

PERSPEKTIV WECHSEL

EVANGELISIERUNG AUS
ANDEREN BLICKWINKELN
ERLEBEN



Das Projekt „Perspektivwechsel“ startete im Oktober 2016 mit dem Ziel, eine Weiterentwicklung der evangelisierenden Pastoral durch die Eröffnung ungewohnter Blickwinkel zu ermöglichen.

Zehn Kolleginnen und Kollegen trafen sich über acht Monate hinweg, um sich kreativ mit ihrer Arbeit auseinanderzusetzen. Unterschiedliche Medien wie das Theaterspiel oder die Fotografie und besondere Örtlichkeiten wie der Andreasturm oder ein Bergwerk eröffneten dabei neue Perspektiven auf das Thema Evangelisierung. Dabei konnten die Teilnehmenden weiterführende Aspekte für ihre Arbeit vor Ort entdecken. Ein Filmteam begleitete die Gruppe und so entstand zu jedem Aspekt der Projektarbeit ein kleiner Film.

Ich möchte Sie einladen, mithilfe dieser Filme und ggf. kreativer gestalterischer Methoden auch bei sich vor Ort, eine lebendige und kreative Diskussion zu erleben und das Thema der Evangelisierung zu fördern.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN: TANJA FLENTJE

Referentin für evangelisierende Pastoral
BGV Hildesheim, Domhof 18–21
31134 Hildesheim
T 05121 307-312
tanja.flentje@bistum-hildesheim.de

Weitere Infos erhalten Sie auch hier:
T 05121 307-341
pastoral@bistum-hildesheim.de



Die Filme können auf der Website www.bistum-hildesheim.de/index.php?id=324 und dem Youtubekanal des Bistums Hildesheim angesehen werden.

Außerdem biete ich an, an einem oder mehreren Abenden mit Film, Gespräch und ggf. kreativen Elementen bei Ihnen vor Ort eine lebendige und intensive Auseinandersetzung mit dem Thema „Evangelisierung“ zu fördern und/oder auch einen halb- oder ganztägigen Workshop zu gestalten.

Die Zeiten können individuell vereinbart werden.

Die Projektgruppe „Perspektivwechsel“ wurde gefördert durch: Bonifatiuswerk.



AUFWÄRTS ODER ABWÄRTS ... EGAL, ES GEHT IMMER DEM HIMMEL ENTGEGEN

PERSPEKTIV WECHSEL

Impulse für Ihre Arbeit vor Ort



FOTOGRAFIE

Was heißt es, die Perspektive zu wechseln und warum ist das sinnvoll? Was verändert es in meiner Arbeit und in Bezug auf die evangelisierende Pastoral?

- › Ist Evangelisierung weit oder fokussiert?
- › Was kommt vor der Evangelisierung?
- › Was braucht Evangelisierung?

MARKETING

Die in der Werbung transportierten Botschaften sind meist strategisch aufgearbeitet und genauestens konzipiert. Durch die Marktforschung sind die Bedürfnisse der Zielgruppe bekannt und somit kann das Produkt zielgenau angeboten werden.

- › Inwiefern können wir von den Strategien des Marketings lernen?
- › Wie gut kennen wir unsere Zielgruppe?
- › In welche Bedürfnisse kann das Evangelium hineinsprechen?

THEATERSPIELEN

Durch das Theaterspiel können andere Rollen und Verhaltensweisen ausprobiert werden. Dadurch kann konkret wahrgenommen werden wie unser gewohntes Umfeld aus der Perspektive von jemand anderen erlebt wird. Außerdem kann experimentiert werden wie die ganz eigene Art und wie das eigene Tempo in der Verkündigung in verschiedenen Kontexten ist.

- › Wie ist es, die Rolle des anderen zu spielen?
- › Was verändert sich?
- › Wer bin ich? Welches ist meine Rolle?

BERGWERK

Tiefe steht in der Spannung zwischen „in die Tiefe gehen“ – ist anstrengend und vielleicht erschreckend – und „aus der Tiefe heraus“ leben und glauben – ist authentisch, kraftvoll und vor allem ansteckend. Evangelisierung wird aus dem eigenen Glauben heraus gelebt und dieser Glaube hat etwas mit unserem tiefsten Inneren zu tun. Deshalb ist die Auseinandersetzung mit der Tiefe ein wertvoller Baustein in der Förderung von evangelisierender Pastoral.

- › Was heißt es, in die Tiefe zu gehen?
- › Was kann ich in der Tiefe entdecken?
- › Was kann aus der Tiefe heraus entstehen?

TURMBESTEIGUNG

Die Perspektiven Nähe und Distanz bieten ein wichtiges Reflexionsfeld: In der Spanne zwischen Über-Blick und Detail-Blick lassen sich Vor- und Nachteile entdecken, die auch auf Situationen, Personen und Beziehungsebenen übertragen werden können. Dem persönlichen Umgang mit Nähe und Distanz im Kontakt zu anderen Menschen, aber auch in der Beziehung zu Gott kommt in der Evangelisierung eine besondere Bedeutung zu.

- › Was entdecke ich aus der Distanz?
- › Wie viel Nähe kann ich zulassen?
- › Wann ist Abstand sinnvoll?

WANDERUNG

Glauben ist kein statischer Zustand, sondern ein dynamischer Prozess. Im Kontext der Wanderung bieten sich viele Bilder an, die als Metaphern für die eigene pastorale Arbeit dienen können. Die derzeitigen umfassenden Veränderungen im kirchlichen Arbeitskontext erfordern eine Beweglichkeit, die viele Mitarbeiter/innen herausfordert.

- › Wie viel Bewegung ist nötig, um zu evangelisieren?
- › Was bedeuten die Aspekte bergauf, bergab, Ruhebänk, Balance, Aussichtspunkt und Wegentscheidungen für meine Arbeit?